



KOMMENTAR

Marlene Trenker
Redaktionsleitung
marlene.trenker@bezirksblaetter.at

Die Ungewissheit in der Adventzeit 2021

Die Adventzeit droht in diesem Jahr ein reiner Fleckerlteppich zu werden. Waren im letzten Jahr Weihnachtsmärkte und ähnliche Veranstaltungen aufgrund der Verordnungen komplett ausgeschlossen, wagen einige Gemeinden sehr wohl den Schritt ins vielleicht Ungewisse, wegen neuer Verordnungen. Waren die Adventveranstaltungen ein Fixpunkt im Kalender, haben sich einige Gemeinden dazu entschlossen entweder gar nichts zu machen, oder noch keine Entscheidung getroffen, ob der Markt nun stattfindet oder nicht. Die Leidtragenden sind dabei auch hauptsächlich die Aussteller und Standbetreiber. Denn Planbarkeit gibt es so gut wie überhaupt nicht mehr. Viele wissen nicht, an welchen Orten sie im Dezember sein dürfen. Zwar ist es fix, dass zumindest die Adventzeit etwas belebter sein wird, als noch im letzten Jahr aber für manche Menschen wird diese Situation dadurch auch nicht einfacher.

INHALT

Auftakt	2
Lokales	4
Niederösterreich	19
Österreich	22
Gesundheit	26
Bauen & Wohnen	32
Weltsparwoche	33
Motor & Mobilität	35
Wirtschaft & Karriere	37
Kleinanzeiger	42
Impressum	42
Immobilienmarkt	43
Leute	44
Wann & Wo	46

Bieriger Advent

In der Region kommt heuer endlich wieder mehr Adventstimmung auf. Die Gemeinden sind am Planen.

VON MARLENE TRENKER

REGION. Klaus Wallisch und Markus Führer machen ihren eigenen Adventmarkt in Purkersdorf.

„Dabei gibt es Premium Street Food“, erzählt Klaus Wallisch von „Vinowald“, der gemeinsam mit Markus Führer („Gablitzer Privatbrauerei“) das Konzept erstellt hat. So kommt in Purkersdorf doch ein wenig Adventstimmung auf, denn der beliebte Markt am Hauptplatz muss erneut abgesagt werden. „Wir haben insgesamt zehn Zugänge. Unter den derzeitigen Bestimmungen ist das leider einfach nicht machbar“, bedauert Bürgermeister Stefan Steinbichler die Absage. Trotzdem ist

die Stadtgemeinde aber dran, an zwei Wochenenden im Zentrum Adventstimmung zu verbreiten. „Wir warten dazu auch noch ab wie die Bestimmungen aussehen werden“, sagt Vizebürgermeister Andreas Kirnberger.

In der Gablitzer Brauerei kehrt auf jeden Fall ab 19. November ab 16 Uhr dann der Advent ein. An

„Unter den derzeitigen Bestimmungen ist das leider einfach nicht machbar.“

STEFAN STEINBICHLER

fünf Wochenenden, jeweils Freitag, Samstag und Sonntag sowie am 23. Dezember gibt es neben Punsch, Bier und Wein auch Biergulasch und Biersuppe. Oliver Hüttl verwöhnt die Besucher bei freiem Eintritt auch mit gezupften Ganslbirger und Hirschkäsekrainer im Hot Dog. An einem spezi-

ellen Wochenende kommt Wolfgang Putz mit seinem berühmten Stachelbier. Die Besucher können sich dort auch bereits auf den heiligen Abend vorbereiten, denn es gibt Christbäume aus Maria Taferl zu kaufen.

Traditionell am zweiten Adventwochenende geht der Adventmarkt vor der Gablitzer Kirche über die Bühne. „Dieses Jahr aber ohne Rahmenprogramm wie Krampuslauf“, wie Bürgermeister Michael Cech berichtet. Auch in Mauerbach wird das Konzept für den Markt bei der Kartause derzeit ausgearbeitet. „Er wird größtenteils wie immer aussehen“, erzählt Matthias Pilter. Nur sind die Stände anders koordiniert um die Besucherströme zu lenken.

Absagen in der Region

Die Gemeinden Tullnerbach und Pressbaum haben unterdessen ihre Adventveranstaltungen bereits abgesagt.

BILDER DER WOCHE



Foto: FVVV

Wanderzeit in Mauerbach

Schon zur Tradition geworden ist der Internationale Wandertag des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereins (FVVV) Mauerbach. Das Wetter war zwar nicht besonders, aber das hielt die Wanderer nicht ab rund um den schönen Ort zu marschieren.



Foto: Marlene Trenker

Wandern im Vereinslokal

Bei einem Besuch bei der Vereinsmeierei in der Pfalzau wandert immer wieder die eine oder andere Katze durchs Vereinslokal herum.



Foto: Marlene Trenker

Wandern

... und dabei Kastanien suchen und finden. Diese ergeben dann eine schöne Herbstdekoration, gemeinsam mit einem lustigen Kürbis, der die Gäste beim Eingang des Nikodemus begrüßt.